

Informationen für Bauherren und Architekten

Wissenswertes für alle Bauherrn und Architekten über Hausanschlüsse für Strom, Wasser und Erdgas

Übersicht

Sie planen den Neubau eines Hauses oder haben sogar schon eine Baugenehmigung?

Dann nutzen Sie die fachkundige Beratung unserer Mitarbeiter für die Planung Ihrer Hausanschlüsse für Strom, Erdgas und Wasser.

Hier bekommen Sie die Antwort auf Ihre Fragen wie:

- Wer errichtet die Anschlüsse?
- Wo können die Anschlussleitungen verlaufen?
- Ist die Verlegung von mehreren Leitungen in einem Graben möglich?
- Mit welchen Kosten muss ich rechnen?

Es gibt einige Aspekte zu beachten, die schon frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden sollten.

Gerne unterbreiten wir Ihnen bei Neuanschlüssen bzw. bei Bestandsgebäuden nach einem Vor-Ort-Termin ein Angebot für die Errichtung der Hausanschlüsse.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin über unsere Arbeitsvorbereitung unter:

Arbeitsvorbereitung: 07321.328-581

Nach Klärung der Randbedingungen erhalten Sie dann von uns ein Angebot. Mit Rücksendung des unterschriebenen Angebots erteilen Sie uns den Auftrag zur Erstellung.

Was bei der Planung beachtet werden sollte

Um spätere Kosten und Zeit zu sparen, sollten Sie von Anfang an einen Hausanschlussraum oder eine Hausanschlusswand einplanen. Dadurch können alle Versorgungsleitungen auf kürzestem und damit kostengünstigstem Weg zu Ihrem Haus geführt werden.

Telekom

Der Telefonanschluss ist nach Übermittlung des Antrags an den Bauherrn bzw. Bauträger selbstständig zu beantragen und zu beauftragen.

Weitere Informationen zu Ihren Versorgungsanschlüssen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten oder rufen uns einfach an.

Bitte beachten Sie:

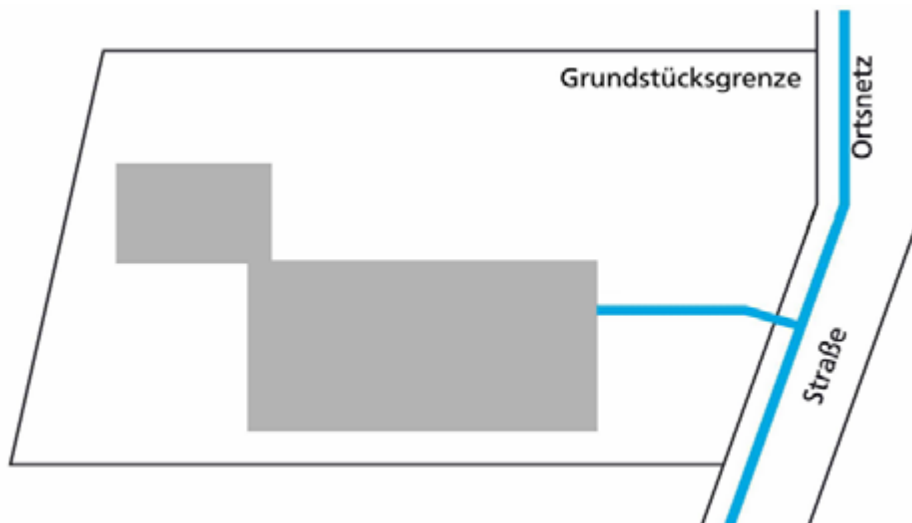
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Hausanschlüsse (Gas, Wasser, Strom) ausschließlich von der Stadtwerke Heidenheim AG oder deren Beauftragten hergestellt, unterhalten, erneuert, geändert, abgetrennt und beseitigt werden dürfen. Sie müssen insbesondere im Hinblick auf spätere bauliche Veränderungen zugänglich und vor Beschädigungen geschützt sein.

Auch für die Verlegung von Schutzrohren gilt, dass diese ausschließlich durch die Stadtwerke Heidenheim AG geliefert, verlegt und eingemessen (am offenen Graben) werden.

Bauseits verlegte Schutzrohre die nicht den Anforderungen der Stadtwerke Heidenheim AG entsprechen werden nicht belegt bzw. verwendet.

Empfehlungen für die Errichtung von Hausanschlüssen

Skizzierung Hausanschluss vom Ortsnetz ins Grundstück



Hausanschlussleitungen sollten möglichst rechtwinklig und auf dem kürzesten Weg von dem Ortsnetz zum Gebäude führen. Jedes Grundstück und jede separate wirtschaftliche Einheit erhält eine eigene Anschlussleitung.

Achten Sie auch darauf, dass später die Leitungstrasse dauerhaft zugänglich bleibt - **zu Ihrer eigenen Sicherheit**. Bäume, größere Sträucher, Garagen, Geräteschuppen oder ähnliches dürfen nicht über der Leitung errichtet werden.

Allgemeine Hinweise für Hausanschlussräume laut DIN 18012

Für die Errichtung von Hausanschlüssen gelten die Bestimmungen der DIN 18012 und der Technischen Anschlussbedingungen (TAB).

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung einer unterbrechungsfreien Energieversorgung sollten Sie folgende Hinweise nach DIN 18012 beachten:

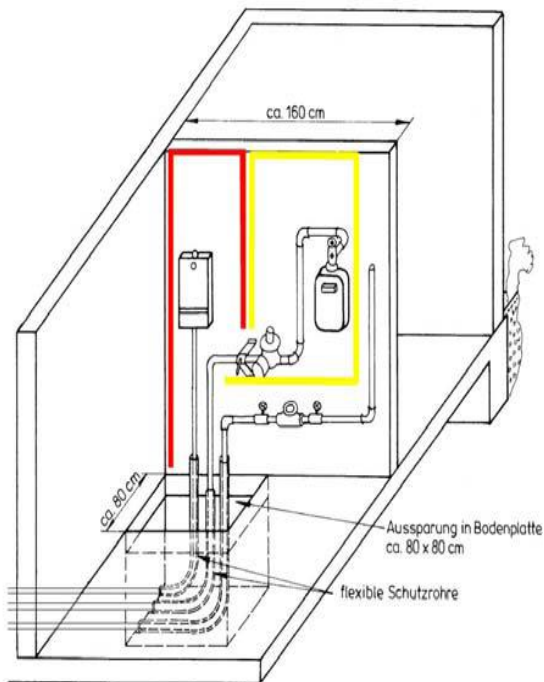
- Hausanschlüsse sollen nicht in Räumen mit Heizungsanlagen größer 50 KW oder Heizöllagerräumen größer 5000 Liter untergebracht werden.
- In Bade-, Dusch- und Waschräumen sind ebenfalls keine Hausanschlüsse vorzusehen.
- Hausanschlüsse müssen über allgemein zugängliche Räume, z. B. Treppenraum, Kellergang oder direkt von außen erreichbar sein.
- Sie sollten an der Gebäudeaußenwand liegen, durch die nach Möglichkeit alle Versorgungsleitungen geführt werden.
- Die Wände von Hausanschlussräumen müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102 Teil 2 entsprechen.
- Hausanschlussräume sollen eine Lüftungsmöglichkeit ins Freie haben.
- Hausanschlussräume müssen frostfrei und trocken gehalten werden.
- Die Raumtemperatur darf 30° C nicht überschreiten.

Ihre Notizen

Hauseinführung in das Gebäude

Die von uns verwendeten Einführungen dichten das Gebäude gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser ab (DIN 18195-4). Wird eine Abdichtung gegen drückendes Wasser (DIN 18195-6) gewünscht, müssen die Anforderungen im Vorfeld abgeklärt werden.

Beispiele für die Montage von Hausanschlüssen



Gebäude ohne Unterkellerung, Hausanschluß an Außenwand

Freizuhaltende Fläche für den Stromanschluß

Freizuhaltende Fläche für den Erdgas- oder Fernwärmeanschluß

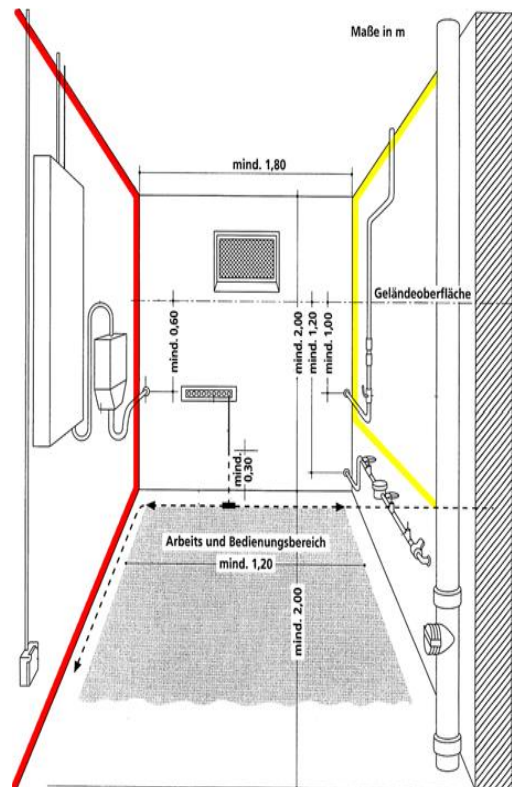


Abb. 1: Hausanschlusswand

Höhe 2,00 m, Breite 1,60 m

Tiefe 1,40 m

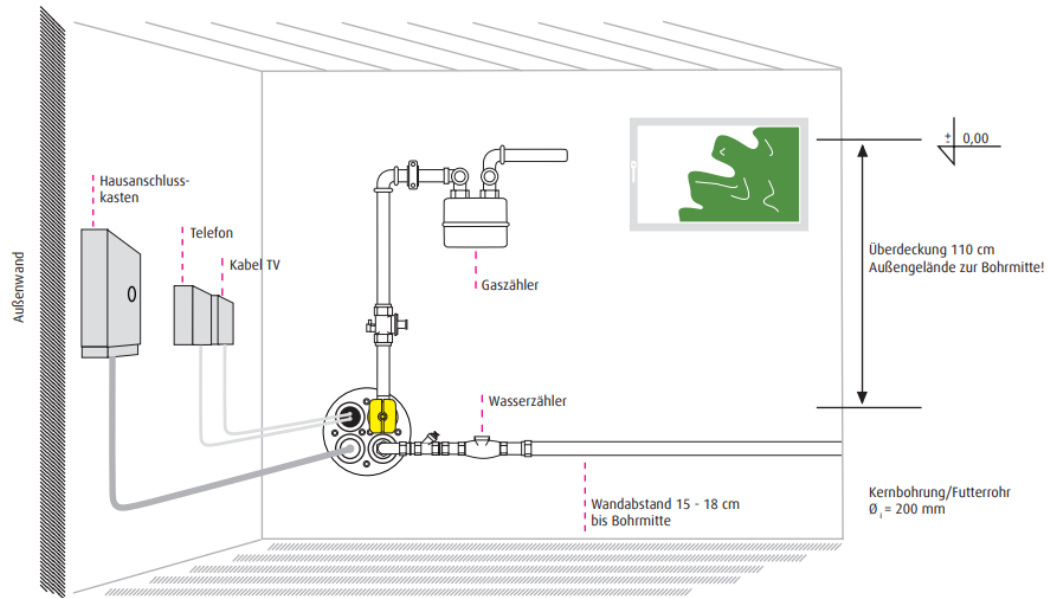
Abb. 2: Hausanschlussraum mindestens 1,80 m breit 2,00 m lang und 2,00m hoch

Bitte beachten Sie: Für das Anbringen des Hausanschlusskastens für Strom ist eine stabile und feuerfeste Montagefläche erforderlich.

Beispiele für die Montage von Hausanschlüssen

Einbaulage Mehrsparten - Wanddurchführung

Planungshilfen für Architekten/Bauherren gemäß DIN 18012 Hausanschlussräume



Anmerkung:
Elektro- und Telekommunikationsanschlüsse/-zubehör sind grundsätzlich auf getrennten Wänden oder gegenüber von Gas- und Wasseranschlüssen zu installieren.
Abweichungen hiervon sind mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

Stand: 24.04.2023

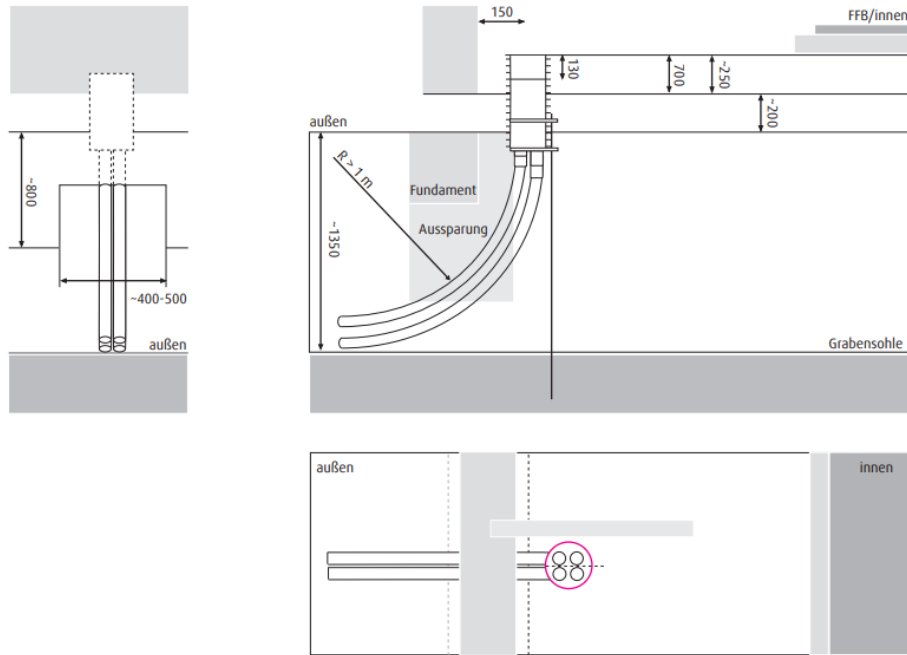
Abb. 3:

**Mehrspartenhausanschluss
mit Wanddurchführung im Keller**

Beispiele für die Montage von Hausanschlüssen

Aufstellungsmaße Mehrsparten - Bodendurchführung

gemäß Anforderungen aus DVGW G 459-1(A) und Herstellereinbauanleitungen



Stand: 24.04.2023

Abb. 4:
Mehrspartenhausanschluss
mit Bodeneinführung **ohne** Keller

Hinweis zu Mehrspartenhauseinführungen

Die Mehrsparteneinführung wird integraler Bestandteil des Gebäudes. Die einzelnen Leitungen verbleiben im Eigentum des Versorgungsunternehmens.

Die Mehrspartenhauseinführung wird durch die Stadtwerke Heidenheim AG geliefert!

Checkliste für den Bauherrn und Architekten

Vor Baubeginn sollten Sie mit Ihrem Architekten, Fachinstallateur bzw. mit Ihrem Versorgungsunternehmen

- die Zahl der Wohneinheiten im Endausbau festlegen und gegebenenfalls den Leistungsbedarf der Energieträger ermittelt.
- Falls Gewerbeeinheiten geplant sind, den Leistungsbedarf für die einzelnen Energieträger berechnen.
- Den Raum für den Hausanschluss möglichst nach Rücksprache mit der Stadtwerke Heidenheim AG festlegen.

Bei Gebäuden ohne Unterkellerung ist diese Abstimmung besonders wichtig.

- Bei Bedarf den Architekten bzw. Fachinstallateur konsultieren.
- Den Lageplan (Straßenführung und Lage des Hauses müssen ersichtlich sein) und den Kellergrundriss mit Markierung der geplanten Positionierung der Mehrspartenhauseinführung an uns senden
- Einen Termin mit unserem Fachpersonal zur Absprache von Detailfragen vereinbaren
- Frühzeitig den Antrag bzw. Beauftragung Telekom

Bevor der Hausanschluss erstellt wird

Der Bereich des Hausanschlussplatzes sollte abstimmungsgemäß fertig gestellt sein. Bei Neubauten muss die Gebäudehülle geschlossen sein, d.h. es soll das Dach fertiggestellt sein sowie Außentüren und Fenster eingebaut sein. Baufreiheit ist zu gewährleisten.

Wenn der Hausanschluss hergestellt ist

Ihr Fachinstallateur informiert unseren Kundendienst über die „Fertigmeldung“ Ihrer Installationsanlagen und veranlasst dadurch die Montage der Messeinrichtung. Rechtzeitig vereinbaren wir einen gemeinsamen Termin für die Montage der Messeinrichtungen und der Inbetriebnahme.

- **Unvollständige oder unsauber ausgefüllte sowie nicht unterzeichnete Formulare bzw. Fertigmeldungen dürfen wir nicht akzeptieren.**

Alle Erdarbeiten müssen nach DIN 4124 „Baugruben und Gräben“ und DIN 4123

„Gebäudesicherung und Bereich von Ausschachtungen“ hergestellt werden!

Ab 1,25 m Tiefe muss geböscht oder durch einen Verbau gesichert werden. Je nach Bodenbeschaffenheit müssen die entsprechenden Böschungswinkel eingehalten werden.

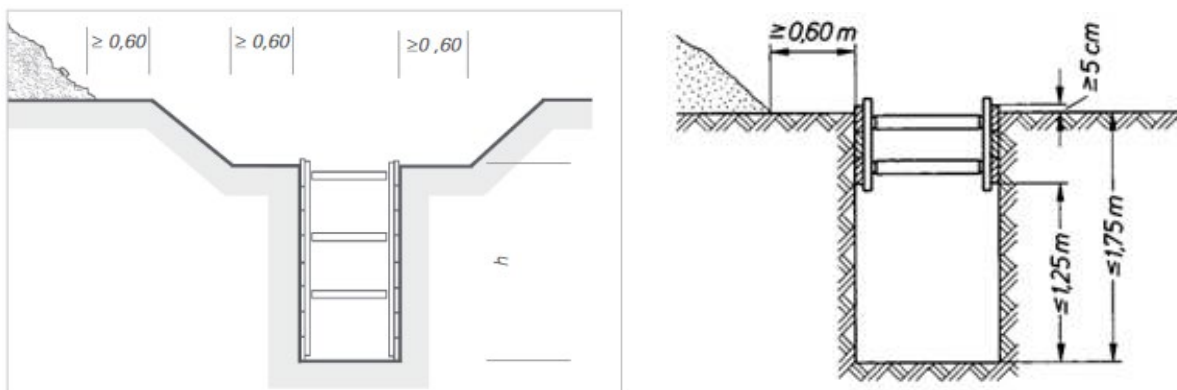
- 45° bei nichtbindigen oder weichen bindigen Böden
- 60° bei mindestens steifen bindigen Böden
- 80° bei Fels

Beidseitiger Schutzstreifen von 0,60 m ist einzuhalten. Hier dürfen kein Aushubmaterial und keine Gegenstände gelagert werden.

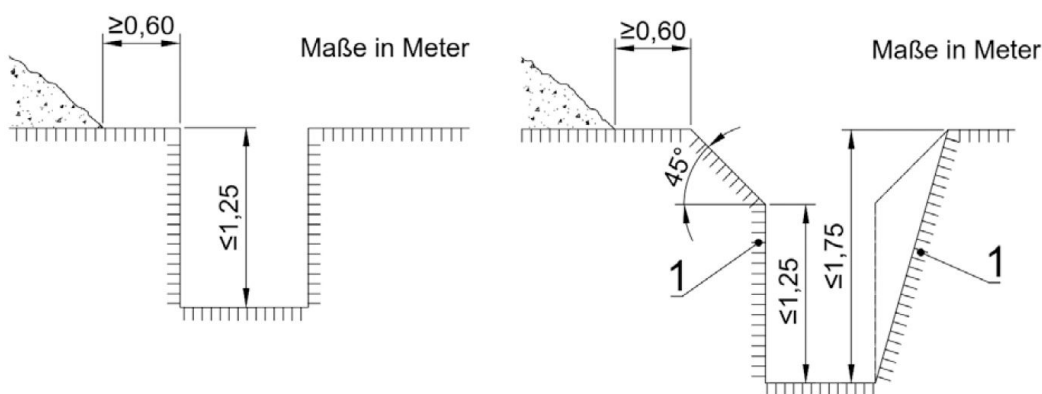
Ein Verbau ist mit geeignetem Material nach DIN 4124 herzustellen!

Der Leitungsgaben ist nach dem Grabenprofil herzustellen. Der Trassenverlauf ist mit uns abzustimmen und nach unseren Vorgaben herzustellen. Es ist darauf zu achten, dass der Graben rechtwinklig und auf direktem Wege vom Gebäude zum öffentlichen Grund gezogen wird.

Beispiel verbauter Graben mit geböschtem Voraushub



Beispiele Graben mit senkrechten Wänden / Graben mit senkrechten Wänden und geböschten Kanten



Legende
1 mindestens steifer bindiger Boden

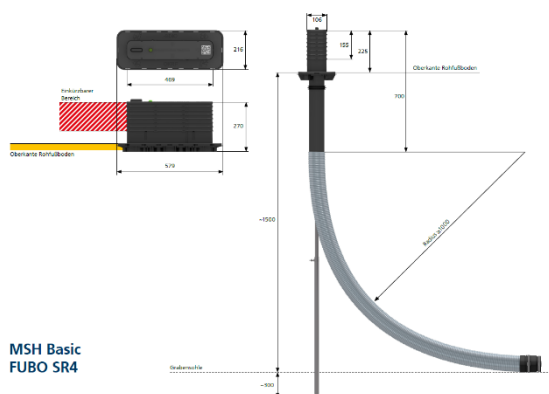
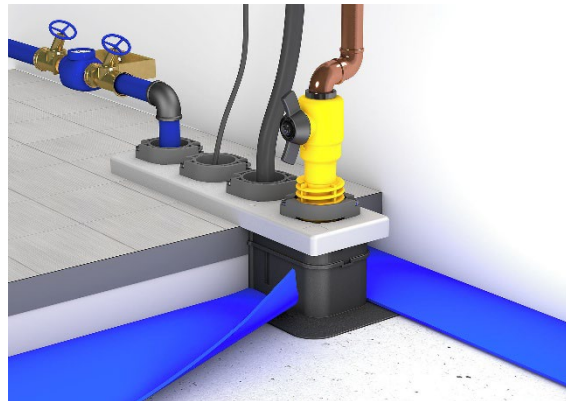
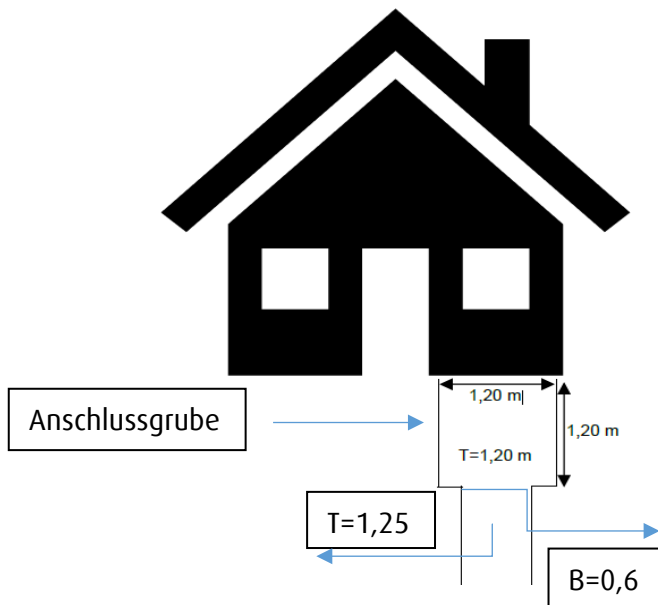
Montagegrube für Hausanschlüsse bei MSH Basic FUB0, Bodendurchführung:

1,20 m x 1,20 m x 1,20 m (min. 50 cm unterhalb Bodenplatte) zum Einführen und Abdichten der Hauseinführung. Gerüst, Isolierung, Dämmung, Baumaterial ... sind zu entfernen.

Die Schutzrohre werden durch uns bei der Montage des Hausanschlusses verlegt bzw. können nach Absprache bauseits verlegt werden.

Sobald die Anschlussarbeiten beendet und die Leitungen durch uns vermessen wurden, kann der Graben ordnungsgemäß verfüllt und verdichtet werden.

Der Biegeradius der Schutzrohre in der Anschlussgrube muss nach Herstellerangaben min. $r=1,20$ m betragen.



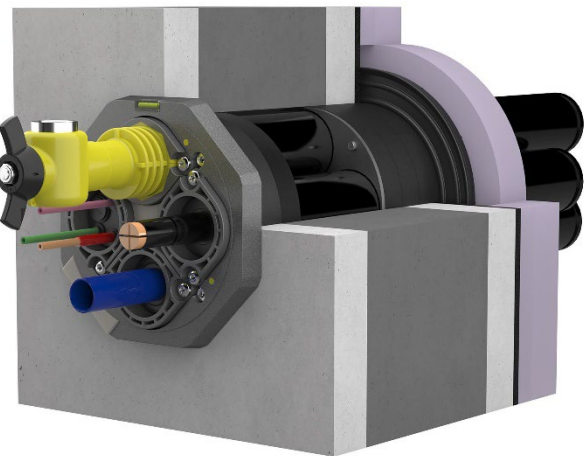
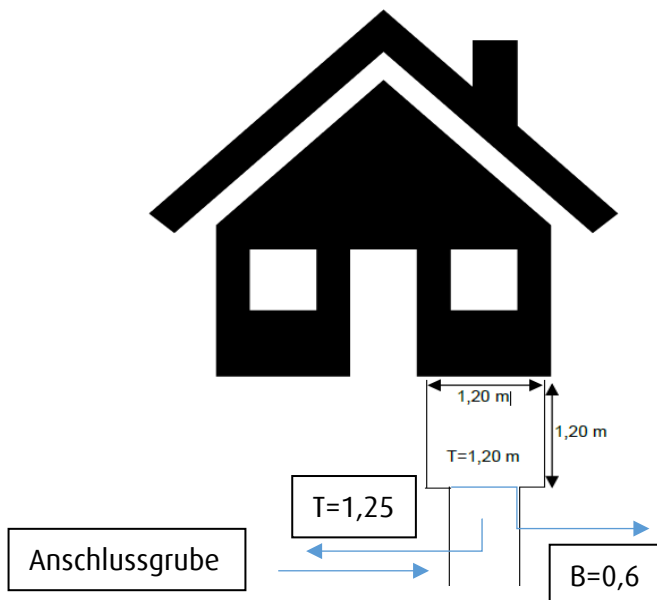
Montagegrube für Hausanschlüsse bei MSH PolySafe BHP, Wanddurchführung:

1,20 m x 1,20 m x 1,20 m (min.30 cm unterhalb der Kernbohrung/Bodendurchführung) zum Einführen und Abdichten der Hauseinführung. Gerüst, Isolierung, Dämmung, Baumaterial ... sind zu entfernen.

Die Schutzrohre werden durch uns bei der Montage des Hausanschlusses verlegt bzw. können nach Absprache bauseits verlegt werden.

Sobald die Anschlussarbeiten beendet und die Leitungen durch uns vermessen wurden, kann der Graben ordnungsgemäß verfüllt und verdichtet werden.

Bei nicht geradlinigem Verlauf der Schutzrohre im Hausanschlussgraben muss der Biegeradius nach Herstellerangaben min. $r=1,20$ m betragen.



Vorgaben für Abtrennungen und Bauwasser/Baustrom:

Die Gruben für die Abtrennungen sind analog den Montagegruben für die Hausanschlüsse herzustellen. Die Tiefe ergibt sich je nach Leitungslage. Hier ist unter der Leitung 20 cm - 30 cm freizulegen.

Für Bauwasser- bzw. Baustromanschlüsse sind die Wasser- bzw. Stromleitungen bauseits so weit freizulegen, dass das Stromkabel in den Baustromverteiler eingeführt werden kann und die Montage eines Bauwasserzählers an der Wasserleitung möglich ist. Zur Befestigung des Bauwasserzählers ist bauseits eine geeignete Holzdiele bereitzustellen. Die Details sind mit uns abzustimmen.

Für Bauwasser ist eine Grube von 1,40 m x 1,40 m und einer Tiefe von 1,20 m an der abzutrennenden Leitung freizulegen, je tiefer die Leitung liegt erweitert sich die Baugrube um die abweichende Differenz. Bsp. liegt der Anschluss bei einer Tiefe bei 1,50 m so muss die Baugrube auf 1,70 m x 1,70 m aufgegraben werden. Der Bauwasseranschluss ist anschließend gegen Frost und Beschädigung zu schützen.

Nähere Informationen zu Baustrom und Bauwasser sind in den entsprechenden Informationsblättern zu finden.

Vorgaben zum Verfüllen und Verdichten:

Es ist darauf zu achten, dass die Leitungen zum Schutz in einem Sandbett verlegt werden. Der Leitungsgraben muss daher mit min. 0,1 m mit einem weichen Sand aufgefüllt werden, min. Überdeckung 20 cm.

Das spätere Verfüllen und Verdichten des Leitungsgraben darf nur mit geeignetem Füllmaterial nach DIN 18300 erfolgen (Nicht bindigem und steinfreiem Material).

Die Verdichtung ist fachgerecht und nur mit zugelassenen, geprüften Maschinen und Werkzeugen zulässig. Siehe Anlage.

Eine Trassenwarnband zu den jeweiligen Gewerken ist bei der Scheitelüberdeckung mitzuverlegen.

Vorgaben der fertiggestellten Trassen:

Grundsätzlich ist ein Sicherheitsabstand von min. 1 m zu allen Leitungsgräben und Montagegruben einzuhalten.

Die Leitungen dürfen nicht überbaut oder überpflanzt werden, hierzu zählen z.B. Garagen, Carports, Terrassen, Anbauten, L-Steine etc. Auch ist hier ein Sicherheitsabstand einzuhalten.

Sollten die Arbeiten bis zum vereinbarten Kontrolltermin nicht wie oben beschrieben hergestellt sein, verschiebt sich der Anschlussstermin bis zum nächsten möglichen Termin.

Die Vorlaufzeit für die Ausführung Ihres Bauprojektes ist stark abhängig von der aktuellen Auftragslage. Für eine Terminvergabe nehmen Sie bitte direkt nach Zusendung der Auftragserteilung mit uns Kontakt auf.

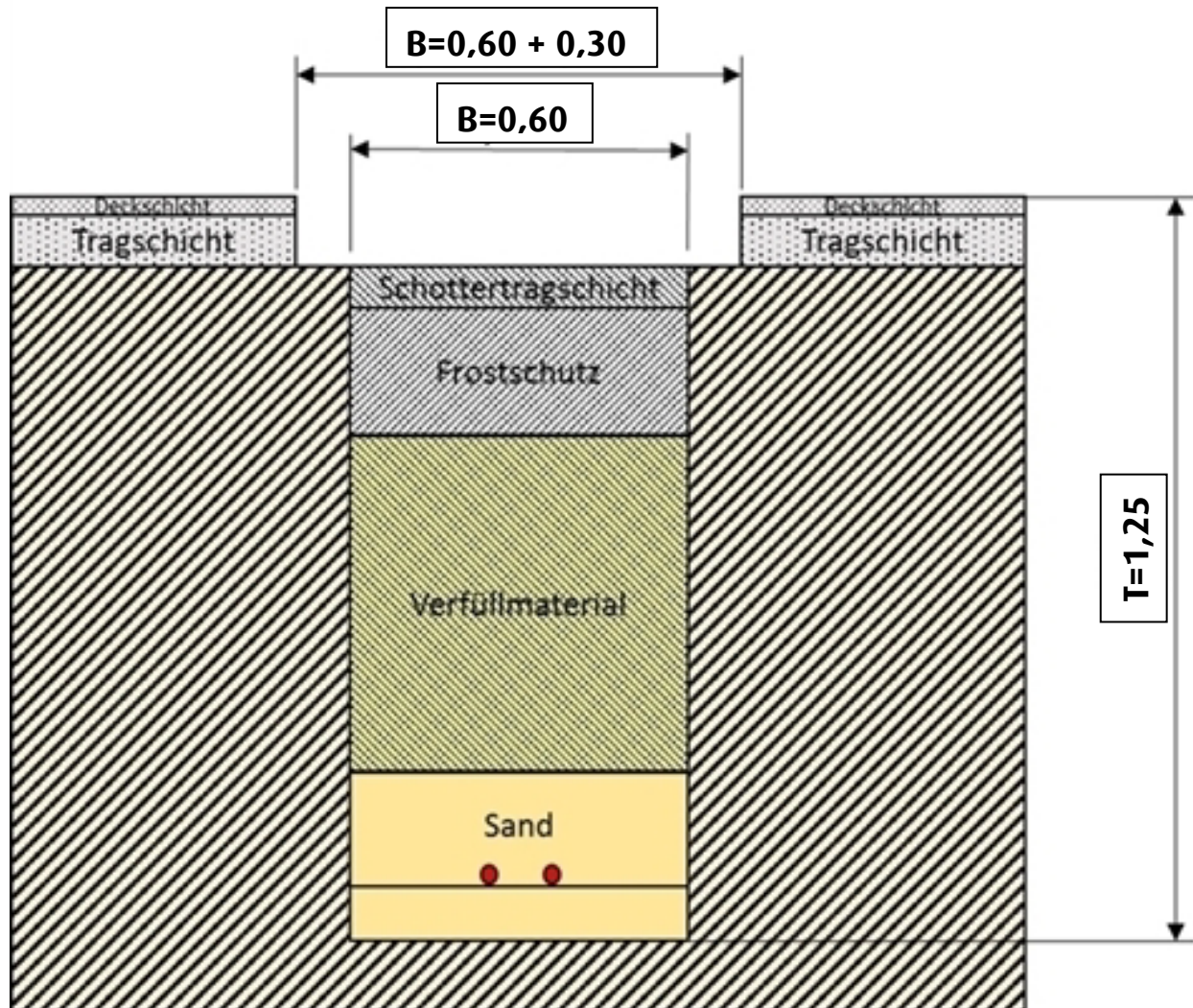
Für Tiefbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen zwingend eine Planauskunft über das Zeichenbüro der Stadtwerke Heidenheim einzuholen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: planauskunft@stadtwerke-heidenheim.de

Hausanschlussgraben Gas, Wasser, Strom

<u>Maße in m</u>	Einzelhauseinführung Gas/Wasser	Einzelhauseinführung Strom	Mehrsparte Wand/Boden
Tiefe m	1,25	0,80	1,25
Breite m	0,60		0,60
<u>Grabenverfüllung</u>			
Kabelbettung Natursand	Sand 10 cm verdichtete Sohle, Natursand (Flußsand), 0-2mm		
Kabel,- Rohrüberdeckung Natursand	Sand 20 cm Scheitelüberdeckung, verdichtet		
Verfüllmaterial Siebschutt	Verdichtungsfähiges Austauschmaterial		
Oberbau Garten	Humus 20 cm, Rasensamen		
Platten-/Pflasterbelag	bei Platten-/Pflasterbelag Schotter 27cm und Splitt 3 cm		
Frostschuttschicht RStO 12	Schotter 0/45, 45 cm		
Schottertragschicht RStO 12	Mineralbeton 0/45, 15 cm		
Rückschnitt Straßenbereich Asphalt, gebundene Schichten: ZTV A-STB 12	15 cm		
Straßenbereich	Im Straßenbereich ist der Materialaufbau des Hausanschlussgrabens dem des Hauptleitungsgrabens anzupassen.		
Trassenband	Abstand von 20 cm bis 30 cm über Leitungsscheitel		

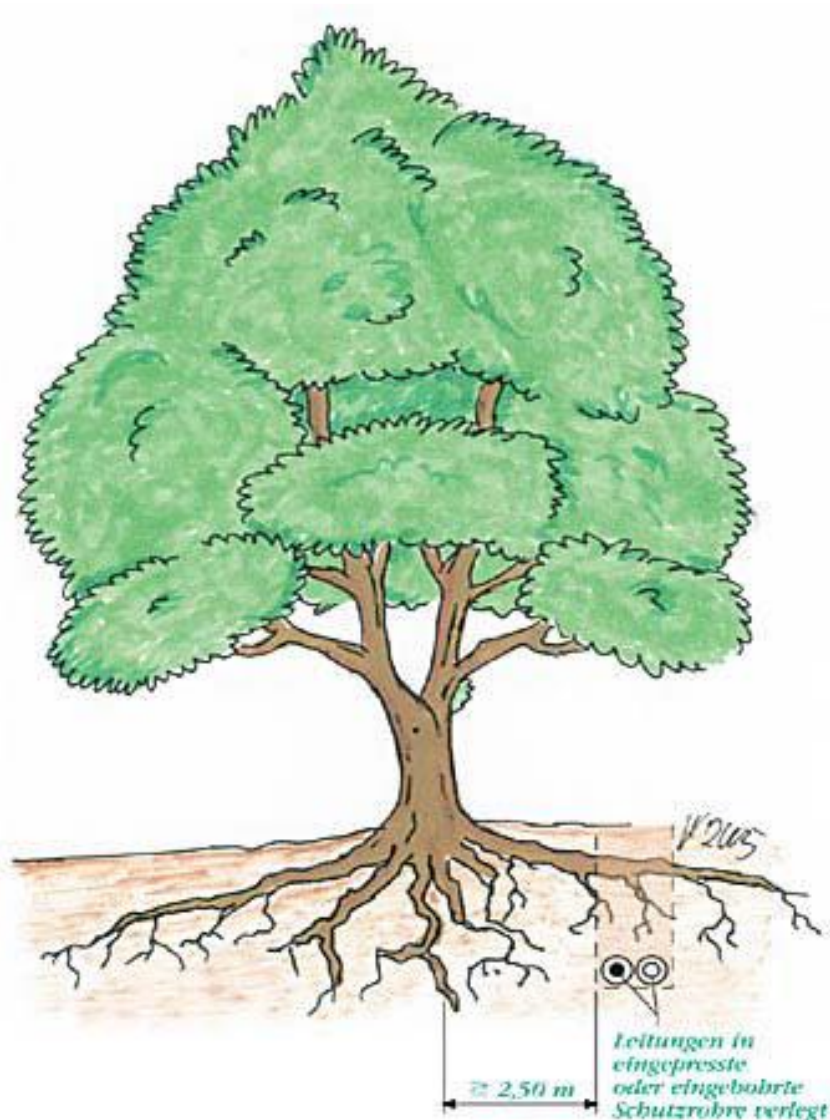
Grabenprofil:



Hinweis zur Begrünung Ihres Grundstücks

Das Haus ist fertig. Nun geht es an die Gestaltung der Grünflächen. Doch hier sind einige Dinge zu beachten: Wildes „Drauflospflanzen“ von Bäumen könnte Sie in einigen Jahren die Versorgungssicherheit kosten. Dann nämlich hat der Baum Wurzeln gebildet und diese können, je nach Art des Baumes und Bodenbeschaffenheit, eine ernsthafte Bedrohung für ihre Leitungen für Strom, Erdgas, Wasser und Telefon darstellen. Die Wurzeln dringen in die Kabel- und Rohrumhüllungen, Muffen und Rohrverbindungen ein, verdrängen oder beschädigen diese. Das macht Reparaturen unnötig kompliziert und teuer.

Der Deutsche Verband des Gas- und Wasserfaches (DVGW) empfiehlt daher grundsätzlich alle Leitungstrassen von Überbauten und Baumpflanzungen freizuhalten. Natürlich müssen Sie nicht ganz auf Bepflanzung verzichten. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 2,50 m zwischen Stammachse und der Außenhaut der Versorgungsleitung. Vorbeugend ist auch der Einbau von Schutzvorrichtungen möglich. Damit ist auch die Bepflanzung innerhalb des empfohlenen Mindestabstandes möglich.



Zum Schluss

Wir wollten Ihnen mit den genannten Informationen eine Übersicht zu den wichtigsten Punkten an die Hand geben. Das Thema „Netzanschlüsse“ lässt sich jedoch nicht gänzlich auf wenige Seiten darstellen. Daher unsere Bitte:

Kontaktieren Sie uns bei einem Neubau- Umbauvorhaben rechtzeitig.

Formulare und Ablaufbeschreibungen sowie weiter Informationen finden Sie unter

Wasserhausanschluss:

<https://www.stadtwerke-heidenheim.de/privatkunden/rund-ums-haus/hausanschluss.html>

Strom- und Gashausanschluss:

<https://www.hellenstein-energie-logistik.de>

Vielen Dank

Ihre Stadtwerke Heidenheim AG